IFK legt Forderungen zur Bundestagswahl vor

Erschienen am 29.06.2017

Es gibt aus Sicht des IFK zahlreiche Branchen-Themen, die es in den nächsten vier Jahren zu bearbeiten gilt. Diese Themen – allen voran mehr Autonomie und eine angemessen Vergütung – hat der IFK in einem Forderungspapier im Vorfeld der Bundestagswahl am 24. September zusammengefasst, das er nun veröffentlicht.

Schon vor einer Bundestagswahl werden die Weichen für die Regierungsarbeit eines neuen Parlaments gestellt, weil die Parteien sich schon jetzt inhaltlich positionieren. Daher haben der IFK und die weiteren physiotherapeutischen Berufsverbände bereits vor der letzten Bundestagswahl 2013 berufspolitische Vorarbeit geleistet und konnten so dazu beigetragen, dass die aktuelle Bundesregierung in dieser Legislaturperiode die Physiotherapiebranche verstärkt in den Blick genommen hat. Dank der Arbeit der Verbände wurden vor vier Jahren einige unserer Forderungen in den Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD aufgenommen.

Die aktuelle Entwicklung wollen wir deshalb dafür nutzen, mit einem zwölf Punkte umfassenden Forderungskatalog in den nächsten Wochen auf die großen Parteien zuzugehen, um Antworten zu erhalten, wie sie sich zu unseren großen Branchenthemen positionieren. Schon vor der Veröffentlichung in der Juli-Ausgabe des IFK-Fachmagazins „physiotherapie“ können Sie hier vorab einen Einblick in den Artikel erhalten.

Der IFK wünscht Ihnen eine spannende Lektüre!